

# DIE ZEIT

# CHANCEN Brief

HOCHSCHULE WISSENSCHAFT SCIENTIFIC COMMUNITY



Dr. acad. Sommer



"Ich habe eine sehr gute Stelle als Akademische Rätin auf Zeit und möchte unbedingt Professorin werden. Allerdings ist mein Kinderwunsch (Plural!) genauso groß. Wie lässt sich beides vereinbaren?"

Liebe Frau X,

ein sehr berechtigtes Anliegen! Leider gibt es keinen Standard-Karrierpfad, auf dem das möglich wäre. Aber es gibt ein Mosaik aus institutionellen und individuellen Lösungsangeboten, die Sie nutzen können:

- Universitätsprofessuren werden nicht in Teilzeit ausgeschrieben. Es ist aber beamtenrechtlich möglich nach der Geburt des Kindes den Umfang der Professur vorübergehend zu reduzieren.
- Auch das Lehrdeputat kann reduziert oder flexibel über mehrere Semester verteilt werden.
- Im Vorfeld einer Bewerbung gilt es, Kontakt mit Gleichstellungs- und Familienbüro der Hochschulen aufzunehmen und herauszufinden, welche familienfreundlichen Angebote die Institution vorhält. Nutzen Sie auch Ihr Netzwerk, um sich über Lösungen und Erfahrungen auszutauschen.
- Sind Sie bis zur Berufungsverhandlung vorgedrungen, bringen Sie Themen der Vereinbarkeit und der „Dual Career“ unbedingt ein. Eine Stelle für Ihre\*n Partner\*in oder ein Platz in der Uni-Kita können Teil Ihres Berufungspakets sein.

- Lernen Sie delegieren - sowohl im professionellen Alltag als auch zu Hause. Setzen Sie sich kritisch mit Ihren eigenen Ansprüchen bezüglich Ihrer Rolle als Professorin und Mutter auseinander. Wer ist schon perfekt ...
- Ein weiterer, sehr zentraler, Erfolgsfaktor von Akademikerinnen mit Kindern: Ihr\*e Partner\*in sollte seinen/ihren Anteil an der Kinderbetreuung gleichberechtigt übernehmen. Das heißt z.B. Sie sind nicht immer und nicht automatisch die Ansprechpartnerin, wenn Ihr Nachwuchs krank aus der Krippe abgeholt werden muss.
- Seien Sie flexibel, mutig und kreativ in der Ausgestaltung Ihrer Stelle: Heimarbeit, Familienzimmer, Kinderbetreuung auf Konferenzen, Kinderbetreuung gemeinsam mit Kolleg\*innen, Vorlesung mit Kind auf dem Arm ...das eine oder andere kann Ihr Umfeld irritieren, überlegen Sie also im Vorfeld, was zu Ihnen passt.
- Für Wagemutige: Sie können sich im Tandem auf eine Professur bewerben, um diese zu teilen. Sie sollten sich inhaltlich mit der anderen Person gut ergänzen und im Team arbeiten können. Denken Sie daran, sich für den Fall Gedanken zu machen, dass eine\*r von Ihnen die Professur früher verlassen möchte als die/der andere.  
Tandembewerbungen haben schon Erfolg gehabt!

Verbessern Sie Ihr Verhandlungsgeschick, dann können Sie viel für sich möglich machen. ermöglichen. In diesem Sinne: Viel Erfolg!

**Dr. Neela Enke**, Scienza Science Coaching, Berlin. Coach, Trainerin und Mediatorin. Sie schreibt für das Coachingnetz Wissenschaft als Dr. acad. Sommer. Kontakt: [www.scienza-berlin.de](http://www.scienza-berlin.de)

Auch eine Frage an Dr. acad. Sommer? Schreiben Sie an [chancen-brief@zeit.de](mailto:chancen-brief@zeit.de), twittern Sie unter [#ChancenBrief](https://twitter.com/ChancenBrief) – oder hinterlassen Sie uns in diesem Kontaktformular anonym Ihre Frage!